

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 20

Rubrik: Frtuchtpreise vom 12. May

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beschleichet er die dunkeln Hecken
 Um hinterück's das arme Thier
 Zu haschen und es einzustecken.
 Es ist sultanische Manier
 Mit andrer Freyheit so zu spassen.
 Doch dismal mußte sich Vorphyr
 Den Appetit vergehen lassen.
 Sein erster Schritt verrieth ihn schon
 Und der geschreckte Vogel machte
 Mit schnellen Schwingen sich davon.
 Die Hoheit stampft und wandert sachte
 Dem Mentor zu. Der Mentor lachte:
 Beschämt fragt ihn der Königssohn,
 Der wohl des Tags auch einmal dachte:
 Wie kömmt's, daß man in unserm Schloß
 Nicht eine Philomele findet;
 Indeß ein ungeheurer Troß
 Von Spatzen uns die Ohren schindet?
 Mein Prinz; dies ist der Höfe Lauf,
 Versezt der Mann; wie Fliegenschwärme
 Drängt sich das Heer der Thoren auf:
 Doch das Verdienst lebt fern vom Lerne
 Verscheucht und gleichsam auf der Flucht;
 Nur der entdeckt es, der es sucht.

Fruchtpreise vom 12 May.

Kernett 14 $\frac{1}{2}$. 2fr. — 14 $\frac{1}{2}$. 1fr. — 14 $\frac{1}{2}$.
 Mühlengut 11 $\frac{1}{2}$. — 10 $\frac{1}{2}$.
 Roggen 9 $\frac{1}{2}$. — 8 $\frac{1}{2}$. 2fr.
 Wicken 10 $\frac{1}{2}$.